



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
03.06.2020 Patentblatt 2020/23

(51) Int Cl.:
A47G 33/06 (2006.01) **A47F 5/04** (2006.01)
B44C 5/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19212638.1**

(22) Anmeldetag: **29.11.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Matera Productmanagement GmbH**
8608 Bubikon (CH)

(72) Erfinder: **Kägi, Alex**
8608 Bubikon (CH)

(74) Vertreter: **Frei Patent Attorneys**
Frei Patentanwaltsbüro AG
Postfach
8032 Zürich (CH)

(30) Priorität: **29.11.2018 CH 14712018**

(54) **DEKORATIONSGBILDE IN BAUMFORM**

(57) Dekorationsgebilde (1) in Baumform zum Anbringen von Dekorationsmaterial, umfassend einen Zentralträger (2), Seitenträger (3) und Arme (4). Das Dekorationsgebilde (1) weist 80 Gewichtsprozent oder mehr Holzwerkstoff auf. Im Zentralträger (2) sind Befestigungselemente (5) für eine Befestigung der Seitenträger (3) angeordnet. In gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes (1) ist eine Längsachse des Zentralträgers (2) im Wesentlichen in Gravitationsrichtung angeordnet, die Seitenträger (3) sind durch jeweils eines der Befestigungselemente (5) des Zentralträgers (2) drehfest und lösbar am Zentralträger (2) befestigt und seitlich von der Längsachse des Zentralträgers (2) abstehend angeordnet, und die Arme (4) sind an den Seitenträgern (3) und seitlich vom jeweiligen Seitenträger (3) abstehend angeordnet. Die Arme (4) können lösbar am Seitenträger (3) befestigt sein.

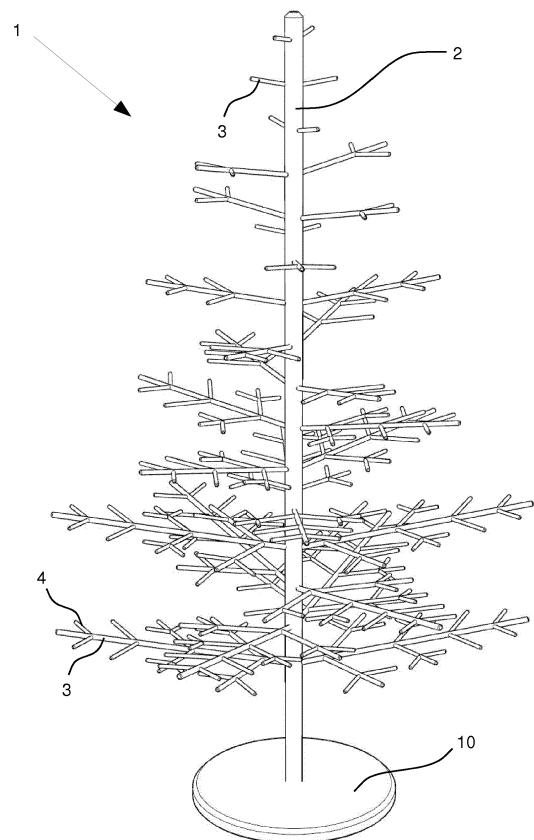


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf das Gebiet von Dekorationsgebilden in Baumform.

[0002] Ein derartiges Dekorationsgebilde ist beispielsweise aus US 2003 099786 bekannt. Darin ist ein Halter für Dekorationslichtketten beschrieben, welcher einen Stamm und daran befestigte Äste aufweist. Die Äste sind durch Ringe an Grundplatten befestigt, welche wiederum am Stamm befestigt sind. Die Äste können durch die Ringbefestigung an der Grundplatte von einem Anschlag auf der Grundplatte zum Stamm hin geschwenkt werden, beispielsweise für eine platzsparende Lagerung bei Nichtgebrauch.

[0003] Bekannte Dekorationsgebilde weisen den Nachteil auf, dass für eine platzsparende Lagerung Mechanismen vorgesehen sind, welche die Grösse des Dekorationsgebildes nur in geringem Mass verringern. Die zur platzsparenden Lagerung vorgesehenen Mechanismen bekannter Dekorationsgebilde sind kompliziert ausgebildet, was mit hohen Produktionskosten verbunden ist, die Dekorationsgebilde anfällig für Funktionsstörungen und Defekte macht und/oder die Handhabung erschwert. Solche kompliziert ausgebildeten Mechanismen weisen häufig besonders belastete Stellen auf, welche eine Verwendung von teurem Material wie etwa Metall nötig machen. Bekannte Dekorationsgebilde weisen aufgrund dieser kompliziert ausgebildeten Mechanismen teilweise in gebrauchsbereitem Zustand Formen auf, welche sich deutlich von einer Baumform unterscheiden.

[0004] Es ist deshalb Aufgabe der Erfindung, ein Dekorationsgebilde zu schaffen, welches mindestens einen der oben genannten Nachteile mindestens teilweise behebt.

[0005] Diese Aufgabe löst ein Dekorationsgebilde mit den Merkmalen des entsprechenden unabhängigen Patentanspruchs. Vorteilhafte Ausführungen können den abhängigen Ansprüchen, der Beschreibung und/oder den Figuren entnommen werden.

[0006] Das erfindungsgemässe Dekorationsgebilde in Baumform ist zum Anbringen von Dekorationsmaterial geeignet und umfasst einen Zentralträger, Seitenträger und Arme, wobei das Dekorationsgebilde 80 Gewichtsprozent oder mehr Holzwerkstoff aufweist. Im Zentralträger sind Befestigungselemente für eine Befestigung der Seitenträger angeordnet. In gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes ist eine Längsachse des Zentralträgers im Wesentlichen in Gravitationsrichtung angeordnet. In gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes sind die Seitenträger durch jeweils eines der Befestigungselemente des Zentralträgers drehfest und lösbar am Zentralträger befestigt und seitlich von der Längsachse des Zentralträgers abstehend angeordnet. In gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes sind die Arme an den Seitenträgern befestigt und seitlich vom jeweiligen Seitenträger abstehend angeordnet.

[0007] Im Wesentlichen in Gravitationsrichtung wei-

send bedeutet, dass die Richtung mit der Gravitationsrichtung maximal einen Winkel von 30 Winkelgrad einschliesst. Insbesondere kann dieser Winkel maximal 20 Winkelgrad sein. Dieser Winkel kann beispielsweise maximal 10 Winkelgrad betragen.

[0008] In gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes ist jeder Arm an einem Seitenträger befestigt. Dabei muss nicht jeder Seitenträger einen oder mehrere daran befestigte Arme aufweisen.

[0009] Insbesondere weist in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes jeder Seitenträger einen oder mehrere daran befestigte Arme auf.

[0010] Durch die lösbare Befestigung der Seitenträger am Zentralträger wird es möglich, das Dekorationsgebilde bei Nichtgebrauch und/oder für Transportzwecke platzsparend in Teilstücken zu lagern. Befestigungselemente im Zentralträger können frei von besonders belasteten Stellen eines komplizierten beweglichen Mechanismus ausgebildet werden. Auf teures stark belastbares Material kann dadurch verzichtet werden. Die Teilstücke des Dekorationsgebildes sind frei beweglich und können zueinander platzsparend angeordnet werden, insbesondere für eine Lagerung bei Nichtgebrauch und/oder Transport. Austausch und Ersatz einzelner Komponenten ist einfach zu bewerkstelligen, was Reparatur und Wartung vereinfacht, beschleunigt und/oder verbilligt.

[0011] Mit drehfest befestigt ist gemeint, dass eine Befestigung eines Stückes (z.B. des Seitenträgers) an einem Gegenstück (z.B. dem Zentralträger) durch einen Mechanismus erfolgt, welcher ausgebildet ist, beim Befestigungsvorgang das Stück relativ zum Gegenstück maximal um 360 Winkelgrad zu drehen und danach in einem Zustand zu fixieren, welcher eine Drehung des Stückes relativ zum Gegenstück verhindert.

[0012] Beispielsweise kann eine Steckverbindung mit einem asymmetrisch angeordneten Zapfen eine drehfeste Befestigung ausbilden.

[0013] Insbesondere ist ein (beispielsweise einrastender) Bajonettverschluss eine drehfeste Befestigung.

[0014] Insbesondere ist am Seitenträger eine ebene Fläche ausgebildet, welche mindestens teilweise in kraftschlüssigem Kontakt mit dem Befestigungselement des Zentralträgers steht und durch diesen kraftschlüssigen Kontakt in gebrauchsbereitem Zustand drehfest und lösbar am Zentralträger befestigt ist.

[0015] Insbesondere ist die ebene Fläche am dem Zentralträger zugewandten Ende des Seitenträgers derart ausgebildet, dass ein Querschnitt des Seitenträgers sich gegen das dem Zentralträger zugewandten Ende des Seitenträgers hin verringert.

[0016] Anders ausgedrückt kann der Seitenträger wegen dieser ebenen Fläche gegen sein dem Zentralträger zugewandtes Ende zuspitzend oder keilförmig zulaufen. Dabei kann der Abschluss des zuspitzend oder keilförmig zulaufenden Endes des Seitenträgers stumpf ausgebildet sein.

[0017] Insbesondere ist im Zentralträger ein Teil des Befestigungselements ausgebildet. Beispielsweise ist

das ganze Befestigungselement im Zentralträger ausgebildet.

[0018] Eine Aussparung im Zentralträger kann einen Teil des Befestigungselements und insbesondere das ganze Befestigungselement bilden.

[0019] Optional ist die drehfeste Befestigung als Mechanismus ausgebildet, bei welchem sich das Stück und das Gegenstück beim Befestigungsvorgang relativ zueinander frei von einer Rotation bewegen.

[0020] Insbesondere umfasst ein Mechanismus zur drehfesten Befestigung eine Drehsicherung, also ein Element, welches eine Drehung verhindert.

[0021] Insbesondere ist die Drehsicherung als mindestens teilweise in eine Aussparung im Zentralträger hineinragendes Drehsicherungselement ausgebildet. Dabei umfasst das Befestigungselement die Aussparung im Zentralelement und das Drehsicherungselement.

[0022] Beispielsweise steht der in die Aussparung des Zentralträgers hineinragende Teil des Drehsicherungselements in gebrauchsbereitem Zustand mindestens teilweise in kraftschlüssigem Kontakt mit der am Seitenträger ausgebildeten ebenen Fläche, um die Drehfestigkeit des Seitenträgers relativ zum Zentralträger zu gewährleisten.

[0023] Die Drehfestigkeit der Befestigung der Seitenträger am Zentralträger verhindert ein Verdrehen der Seitenträger, insbesondere bei Belastung durch Dekorationsmaterial.

[0024] Die Anordnung der Befestigungselemente im Zentralträger und insbesondere eine mindestens teilweise Ausbildung der Befestigungselemente im Zentralträger reduziert oder eliminiert den Bedarf an weiteren Komponenten (wie etwa von zusätzlichen Grundplatten) und erlaubt eine einfache Konstruktion (im Gegensatz zu kompliziert ausgebildeten Mechanismen). Dies erlaubt eine kostengünstige Herstellung. Die einfache Konstruktion ist wenig störanfällig und stabil. Durch die Anordnung der Befestigungselemente im Zentralträger und insbesondere eine Ausbildung der Befestigungselemente im Zentralträger ist das Dekorationsgebilde kompakt ausgebildet, sowohl in gebrauchsbereitem Zustand als auch in zerlegtem Zustand zur Lagerung. Durch die im Zentralträger angeordneten Befestigungselemente kann das Dekorationsgebilde eine Form nahe einer Baumform aufweisen.

[0025] Mit Baumform ist eine umhüllende dreidimensionale Aussenform gemeint, beispielsweise eine Spitzkegelform mit anschliessendem Kreiszylinder für gewisse Nadelbäume mit Stamm oder ein Ellipsoid mit anschliessendem Kreiszylinder für gewisse Laubbäume mit Stamm.

[0026] Insbesondere ist mit Baumform eine Form und Anordnung von Zentralträger, Seitenträger und Armen gemeint, welche dabei Stamm, Ast und Zweig entsprechen.

[0027] Der Zentralträger kann zylinderförmig ausgebildet sein. Insbesondere ist der Zentralträger kreiszylinderförmig ausgebildet.

[0028] Der Zentralträger kann in Form eines Kegels ausgebildet sein. Insbesondere ist der Zentralträger als Kegelstumpf ausgebildet.

[0029] Insbesondere ist der Zentralträger frei von vorspringenden Elementen.

[0030] Insbesondere ist der Zentralträger frei von über eine zylinderförmige Grundform hinaus ragenden Elementen.

[0031] Insbesondere ist der Zentralträger frei von über eine kegelförmige Grundform hinaus ragenden Elementen. Beispielsweise ist der Zentralträger frei von über eine kegelstumpfförmige Grundform hinaus ragenden Elementen.

[0032] Insbesondere ist der Zentralträger rotations-symmetrisch ausgebildet.

[0033] Dass das Dekorationsgebilde 80 Gewichtsprozent oder mehr Holzwerkstoff aufweist hat den Vorteil, dass das Dekorationsgebilde kostengünstig, nachhaltig und hinsichtlich der Materialeigenschaften nahe an einem echten Baum hergestellt und ausgebildet werden kann.

[0034] Mit Holzwerkstoff ist im Rahmen dieser Anmeldung Werkstoff gemeint, welcher Holz oder Holzbestandteile umfasst und grösstenteils daraus besteht. Sowohl Vollholz, Sperrholz oder auch Holzspanplatten sind Beispiele für einen Holzwerkstoff.

[0035] Insbesondere weist der Holzwerkstoff selber einen Gewichtsanteil von mindestens 85 Prozent an Holz auf. Beispielsweise weist der Holzwerkstoff einen Gewichtsanteil von mindestens 90 Prozent an Holz auf. Der Holzwerkstoff kann einen Gewichtsanteil von mindestens 95 Prozent an Holz aufweisen.

[0036] Insbesondere kann das Dekorationsgebilde 90 Gewichtsprozent oder mehr Holzwerkstoff aufweisen. Insbesondere weist das Dekorationsgebilde 95 Gewichtsprozent oder mehr Holzwerkstoff auf.

[0037] Das Dekorationsgebilde kann ganz aus Holzwerkstoff bestehen. Insbesondere kann das Dekorationsgebilde ganz aus Massivholz bestehen.

[0038] Optional ist ein Anteil aller Arme lösbar am Seitenträger befestigt. Insbesondere sind alle Arme lösbar am Seitenträger befestigt.

[0039] Optional ist ein Anteil aller Arme drehfest und lösbar am Seitenträger befestigt. Insbesondere sind alle Arme drehfest und lösbar am Seitenträger befestigt.

[0040] Weiter oben beschriebene Vorteile von vom Zentralträger lösbaren Seitenträgern gelten analog für vom Seitenträger lösbaren Armen. Dasselbe gilt für drehfest und lösbar befestigte Seitenträger bzw. Arme.

[0041] Alternativ können alle Arme unlösbar am Seitenträger befestigt sein.

[0042] Optional schneidet in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes eine Längsachse eines ersten Seitenträgers eine von der Längsachse des Zentralträgers und einer Längsachse eines zweiten Seitenträgers aufgespannte Ebene in nur einem Punkt.

[0043] Damit ist gemeint, dass die Seitenträger dreidimensional in unterschiedliche Richtungen weisend vom

Zentralträger absteigen und nicht in einer Ebene angeordnet sind. Dies erlaubt eine dreidimensionale Anordnung von Dekorationsmaterial.

[0044] Optional sind der Zentralträger, die Seitenträger und die Arme im Wesentlichen gerade ausgebildet.

[0045] Im Wesentlichen gerade bedeutet, dass ein räumlicher Körper entlang seiner Längsachse eine maximale Abweichung von 30 Winkelgrad von einer Geraden aufweist. Insbesondere beträgt die maximale Abweichung von einer Geraden 20 Winkelgrad. Die maximale Abweichung von einer Geraden kann 10 Winkelgrad betragen.

[0046] Gerade Zentralträger, Seitenträger und Arme lassen sich platzsparend anordnen bei Nichtgebrauch. Gerade Zentralträger, Seitenträger und Arme können kostengünstig hergestellt werden.

[0047] Optional kann das Dekorationsgebilde in gebrauchsbereitem Zustand durch eine Fixierung des Zentralträgers stabil positioniert werden.

[0048] Die stabile Positionierung des Dekorationsgebildes durch eine Fixierung des Zentralträgers erlaubt es, das Dekorationsgebilde einfach und zentral zu halten und zu befestigen. Analog zu einem natürlichen Baum kann das Dekorationsgebilde an einem den Stamm (respektive den Zentralträger) fixierenden Ständer oder Halter befestigt werden.

[0049] Alternativ oder zusätzlich kann das Dekorationsgebilde durch eine Fixierung mindestens eines Seitenträgers stabil positioniert werden.

[0050] Optional ist der Zentralträger einstückig ausgebildet.

[0051] Ein einstückiger Zentralträger ist stabil und kann kostengünstig hergestellt werden.

[0052] Der Zentralträger kann aber auch mehrstückig ausgebildet sein.

[0053] Optional ist der Zentralträgers entlang seiner Längsachse 0.1 Meter oder länger ausgebildet ist und 3 Meter oder kürzer ausgebildet ist.

[0054] Optional ist der Zentralträgers entlang seiner Längsachse 0.5 Meter oder länger ausgebildet ist und 3 Meter oder kürzer ausgebildet ist.

[0055] Insbesondere ist der Zentralträgers entlang seiner Längsachse 0.5 Meter oder länger ausgebildet und 2.5 Meter oder kürzer ausgebildet. Der Zentralträgers kann entlang seiner Längsachse 1 Meter oder länger ausgebildet sein und 2 Meter oder kürzer ausgebildet sein.

[0056] Optional schliesst in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes eine Längsachse des Seitenträgers mit der Längsachse des Zentralträgers einen Winkel von weniger als 90 Grad und mindestens 60 Grad ein, wobei eine Spitze dieses Winkels in Richtung Gravitationsrichtung angeordnet ist.

[0057] Anders ausgedrückt sind die Seitenträger relativ zu einer Normalebene zur Längsachse des Zentralträgers in einem Winkel von grösser als null Grad und mit maximal 30 Grad nach oben angeordnet (also entgegen der Gravitationsrichtung). Auf eine andere Weise

gesagt: die Seitenträger sind am Zentralträger angeordnet wie nach oben angewinkelte Äste beispielsweise einer Tanne an deren Stamm (zwischen horizontaler Anordnung und maximal 30 Grad Neigung nach oben).

[0058] Beispielsweise schliesst in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes die Längsachse des Seitenträgers mit der Längsachse des Zentralträgers einen Winkel von weniger als 90 Grad und mindestens 70 Grad ein, wobei eine Spitze dieses Winkels in Richtung Gravitationsrichtung angeordnet ist. Dieser Winkel kann auch weniger als 90 Grad und mindestens 80 Grad betragen.

[0059] Alternativ können die Seitenträger rechtwinklig vom Zentralträger absteigen.

[0060] Insbesondere können in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes die oben beschriebenen Winkel zwischen der Längsachse des Seitenträgers und der Längsachse des Zentralträgers eingeschlossen sein, die Spitze dieses Winkels aber in Richtung entgegen der Gravitationsrichtung angeordnet sein. Somit würden also die Seitenträger abwärts (also in Gravitationsrichtung) geneigt sein, wie nach unten angewinkelte Äste eines Baumes.

[0061] Optional bildet das Dekorationsgebilde in gebrauchsbereitem Zustand im Bereich der Seitenträger eine kegelförmige umhüllende Aussenform aus, welche sich entgegen der Gravitationsrichtung verjüngt.

[0062] Optional bildet das Dekorationsgebilde in gebrauchsbereitem Zustand im Bereich der Seitenträger eine ellipsoide umhüllende Aussenform aus.

[0063] Optional bestehen der Zentralträger, die Seitenträger und die Arme aus Holz.

[0064] Im Folgenden wird der Erfindungsgegenstand anhand eines Ausführungsbeispiels, welches in den beiliegenden Zeichnungen dargestellt ist, näher erläutert. Es zeigen jeweils schematisch:

- Figur 1 ein Dekorationsgebilde in perspektivischer Ansicht;
- Figur 2 eine perspektivische Ansicht eines Teils eines Zentralträgers des Dekorationsgebildes aus Figur 1 und ein davon gelöster Seitenträger;
- Figur 3 dasselbe wie in Figur 2 in Seitenansicht;
- Figur 4 dasselbe wie in Figur 2 in Draufsicht;
- Figur 5 eine zweite Ausführungsform eines Dekorationsgebildes in einer Ansicht analog zu Figur 2;
- Figur 6 das Dekorationsgebilde aus Figur 5 in einer Ansicht analog zu Figur 3;
- Figur 7 das Dekorationsgebilde aus Figur 5 in einer Ansicht analog zu Figur 4.

[0065] Grundsätzlich sind in den Figuren gleiche Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen.

[0066] Mit den Bezeichnungen links, rechts, unten und oben wird auf die Zeichnungsebene der Figuren Bezug genommen.

[0067] In Figur 1 ist ein Dekorationsgebilde 1 in pers-

pektivischer Ansicht dargestellt. Das Dekorationsgebilde umfasst einen in Gravitationsrichtung angeordneten Zentralträger 2. An diesem Zentralträger 2 sind seitlich und in einem Winkel von 10 Winkelgrad nach oben (i.e. entgegen der Gravitationsrichtung weisend) abstehend drehfest und lösbar Seitenträger 3 befestigt. An vielen aber nicht allen Seitenträgern 3 sind seitlich abstehende Arme 4 befestigt. Die Arme 4 sind lösbar am jeweiligen Seitenträger befestigt. Einige Seitenträger 3 weisen keine daran befestigte Arme 4 auf. Einige Arme 4 weisen daran befestigte weitere Arme 4 auf.

[0068] Die in Figur 1 gezeigte Halterung 10 wird nicht vom Dekorationsgebilde 1 umfasst, sondern dient lediglich der schematischen Darstellung einer möglichen räumlichen Fixierung des Dekorationsgebildes 1. Der Zentralträger 2 ist in der Halterung 10 fixiert und dadurch stabil positioniert. Das Dekorationsgebilde 1 steht somit eigenstabil und lediglich vom Zentralträger 2 gestützt frei im Raum. Das Dekorationsgebilde 1 weist dabei eine Baumform auf, welche einer Tanne gleicht. Die vom Dekorationsgebilde 1 gezeigte Baumform ist eine umhüllenden Aussenform in Spitzkegelform (im Bereich der Seitenträger 3) mit unten anschliessendem Kreiszylinder (der Teil des Zentralträgers 2, welcher sich zur Halterung 10 erstreckt). Zentralträger 2, Seitenträger 3 und Arme 4 sind aus massivem Holz gefertigt.

[0069] Figur 2 zeigt eine perspektivische Ansicht eines Teils eines Zentralträgers 2 des Dekorationsgebildes 1 aus Figur 1 und einen davon gelösten Seitenträger 3. Am Seitenträger 3 sind Arme 4 befestigt. Im Zentralträger 2 ist ein Befestigungselement 5 angeordnet, in diesem Fall ist im Zentralträger 2 eine kreisrunde Bohrung für eine Steckverbindung ausgebildet. Diese im Zentralträger 2 ausgebildete kreisrunde Bohrung ist ein erster Teil eines Befestigungselements 5. In der kreisrunden Bohrung angeordnet und vom Befestigungselement 5 umfasst (als zweiter Teil des Befestigungselements 5) ist eine Drehsicherung 6 fixiert - in den Figuren 2 bis 4 zum besseren Verständnis separat dargestellt und vom Zentralträger 2 und von der kreisrunden Bohrung des Befestigungselements 5 entfernt angeordnet dargestellt. Die Drehsicherung 6 ist aus Holz gefertigt (kann aber auch Plastik umfassen oder daraus bestehen) und weist eine Nut auf, welche eine Drehung eines in der Nut befindlichen Elements verhindert.

[0070] An einem dem Zentralträger 2 zugewandten Endes des Seitenträgers 3 ist ein Gegenstück zur Nut der Drehsicherung 6 ausgebildet. Steckt man dieses Gegenstück in die Nut der Drehsicherung 6, ist der Seitenträger 3 dreh sicher und lösbar (wegen der lösbaren Steckverbindung) am Zentralträger 2 befestigt. Dies erlaubt eine einfache, rasche, dreh feste und stabile Befestigung der Seitenträger 3 am Zentralträger 2 und ebenso eine einfache rasche Lösung der Seitenträger 3 vom Zentralträger 2.

[0071] In Figur 3 ist dasselbe wie in Figur 2 dargestellt, allerdings in Seitenansicht. Und Figur 4 zeigt dasselbe in Draufsicht. Die Fixierung der Drehsicherung 6 in der

Bohrung im Zentralträger 2 ist in Figur 4 durch verengende Elemente am Ende der Bohrung dargestellt (auf deren Darstellung wurde in Figur 3 aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet).

[0072] In den Figuren 5 bis 7 ist eine zweite Ausführungsform des Dekorationsgebildes dargestellt. Dabei zeigen die Figuren 5 bis 7 Ansichten der zweiten Ausführungsform analog zu den Ansichten des Dekorationsgebildes in Figuren 2 bis 4. Als einziger Unterschied zum Dekorationsgebilde in den Figuren 2 bis 4 ist in der zweiten Ausführungsform die Drehsicherung unterschiedlich ausgebildet. In den Figuren 2 bis 4 eine Drehsicherung 6 mit einer Nut ausgebildet, und der Seitenträger 3 weist ein entsprechendes Gegenstück auf. Im Gegensatz dazu ist in der zweiten Ausführungsform in Figuren 5 bis 7 der Seitenträger 3 an seinem dem Zentralträger 2 zugewandten Ende abgeflacht (an dem Ende, an welchem der Seitenträger 3 in gebrauchsbereitem Zustand am Zentralträger 2 befestigt ist), wodurch am Seitenträger 3 eine ebene Fläche ausgebildet wird. Und es kommt ein Drehsicherungsstift 8 zum Einsatz, welcher als Drehsicherungselement dient. Diese Abflachung des Seitenträgers 3 nimmt zum Ende des Seitenträgers 3 hin zu, so dass eine Art abgeschnittene Keilform entsteht. Die schmale Spitze dieser stumpfen i.e. abgeschnittenen Keilform ist am Ende des Seitenträgers 3 angeordnet, dem Zentralträger 2 zugewandt.

[0073] Bei der zweiten Ausführungsform weist der Zentralträger 2 quer zur Bohrung des Befestigungselements 5 eine Drehsicherungsstiftbohrung 7 auf. Die Drehsicherungsstiftbohrung 7 ist zur Bohrung des Befestigungselements 5 räumlich derart angeordnet, dass ein in der Drehsicherungsstiftbohrung 7 befindlicher Drehsicherungsstift 8 teilweise in die Bohrung des Befestigungselements 5 hineinragt. Dies ist in Figuren 6 und 7 gut ersichtlich. Im gebrauchsbereiten Zustand ist der in die Bohrung des Befestigungselements 5 hineinragende Teil des Drehsicherungsstifts 8 in kraftschlüssigem Kontakt mit der Abflachung am Ende des Seitenträgers 3 und ermöglicht auf diese Weise eine dreh feste Befestigung des Seitenträgers 3 am Zentralträger 2. In gebrauchsbereitem Zustand ist die ganze Abflachung des Seitenträgers 3 vom Zentralträger 2 umfasst. Die Abflachung des Seitenträgers 3 ragt mit anderen Worten in gebrauchsbereitem Zustand nicht über den Zentralträger 2 hinaus.

Patentansprüche

1. Dekorationsgebilde (1) in Baumform zum Anbringen von Dekorationsmaterial, umfassend einen Zentralträger (2), Seitenträger (3) und Arme (4), wobei
 - das Dekorationsgebilde (1) 80 Gewichtsprozent oder mehr Holzwerkstoff aufweist,
 - im Zentralträger (2) Befestigungselemente (5) für eine Befestigung der Seitenträger (3) ange-

- ordnet sind und in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes (1) eine Längsachse des Zentralträgers (2) im Wesentlichen in Gravitationsrichtung angeordnet ist und,
- in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes (1) die Seitenträger (3) durch jeweils eines der Befestigungselemente (5) des Zentralträgers (2) drehfest und lösbar am Zentralträger (2) befestigt sind und seitlich von der Längsachse des Zentralträgers (2) abstehend angeordnet sind, und
 - in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes (1) die Arme (4) an den Seitenträgern (3) befestigt sind und seitlich vom jeweiligen Seitenträger (3) abstehend angeordnet sind.
2. Dekorationsgebilde (1) gemäss Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Anteil aller Arme (4) lösbar am Seitenträger (3) befestigt sind.
3. Dekorationsgebilde (1) gemäss Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes (1) eine Längsachse eines ersten Seitenträgers (3) eine von der Längsachse des Zentralträgers (2) und einer Längsachse eines zweiten Seitenträgers (3) aufgespannte Ebene in nur einem Punkt schneidet.
4. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zentralträger (2), die Seitenträger (3) und die Arme (4) im Wesentlichen gerade ausgebildet sind.
5. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dekorationsgebilde (1) in gebrauchsbereitem Zustand durch eine Fixierung des Zentralträgers (2) stabil positioniert werden kann.
6. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zentralträger (2) einstückig ausgebildet ist.
7. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zentralträgers (2) entlang seiner Längsachse 0.5 Meter oder länger ausgebildet ist und 3 Meter oder kürzer ausgebildet ist.
8. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** in gebrauchsbereitem Zustand des Dekorationsgebildes (1) eine Längsachse des Seitenträgers (3) mit der Längsachse des Zentralträgers (2) einen Winkel von weniger als 90 Grad und mindestens 60 Grad einschliesst, wobei eine Spitze dieses Winkels in Richtung Gravitationsrichtung angeordnet ist.
9. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dekorationsgebilde (1) in gebrauchsbereitem Zustand im Bereich der Seitenträger (3) eine kegelförmige umhüllende Aussenform ausbildet, welche sich entgegen der Gravitationsrichtung verjüngt.
10. Dekorationsgebilde (1) gemäss einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zentralträger (2), die Seitenträger (3) und die Arme (4) aus Holz bestehen.

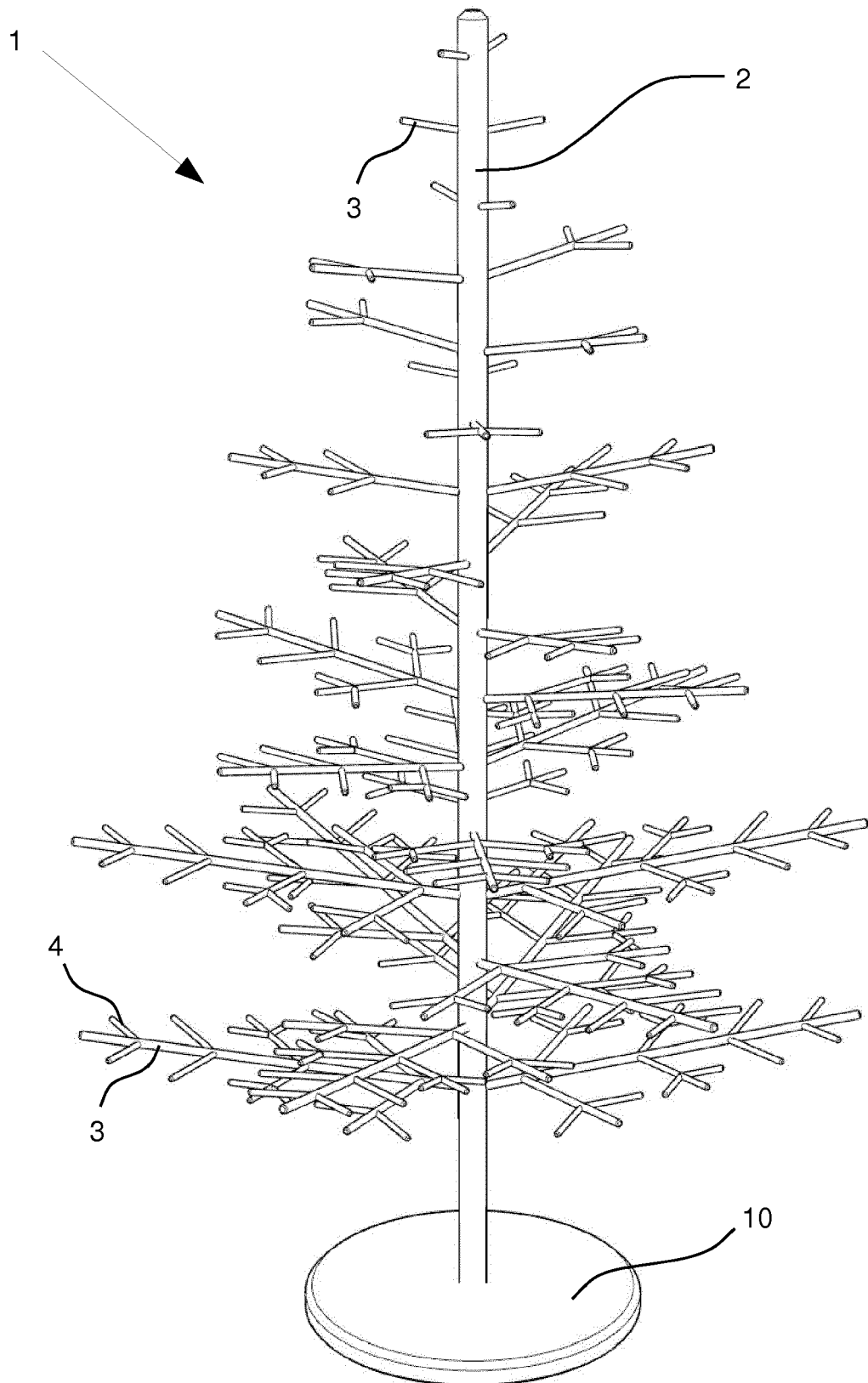


Fig. 1

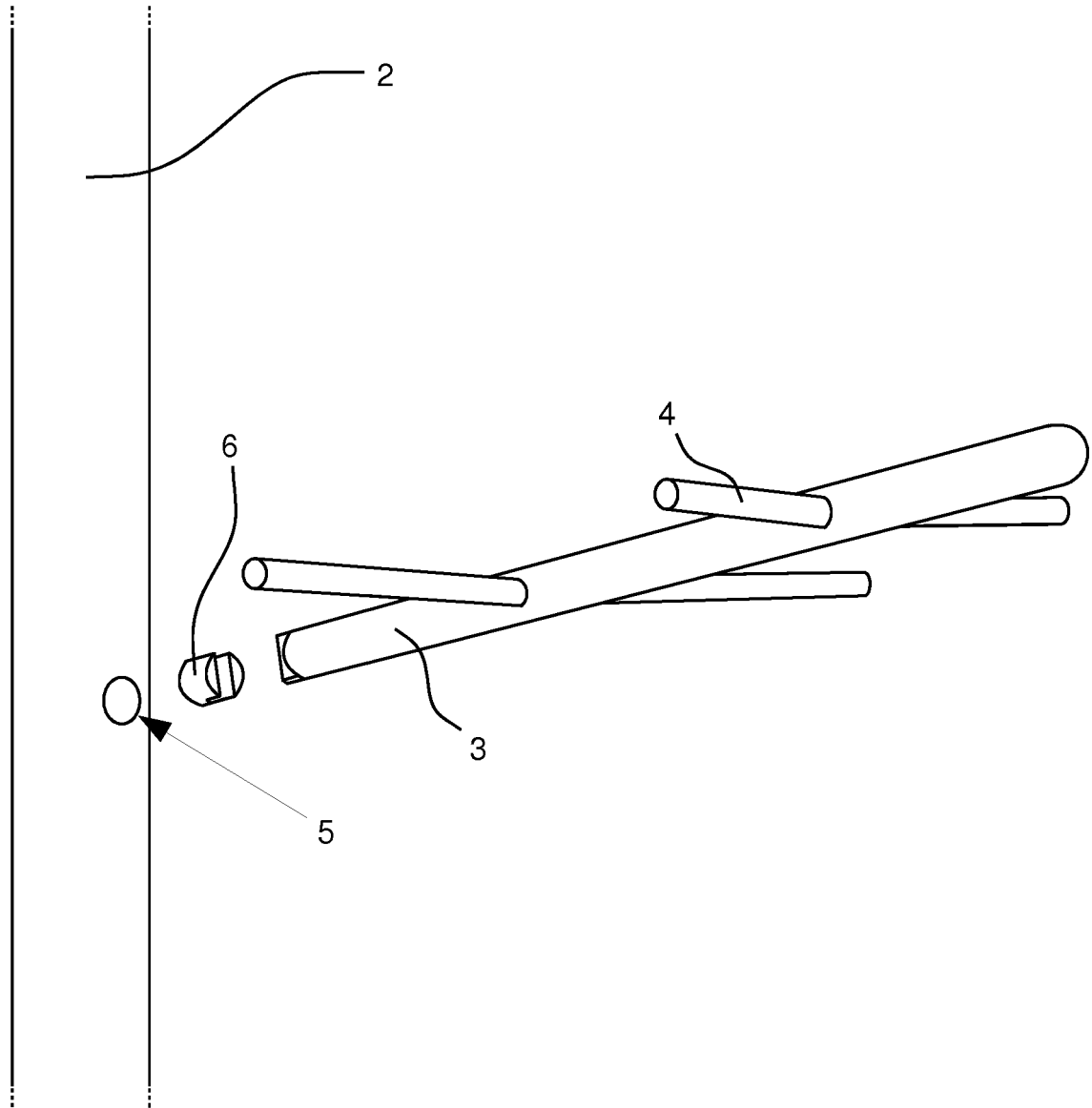


Fig. 2

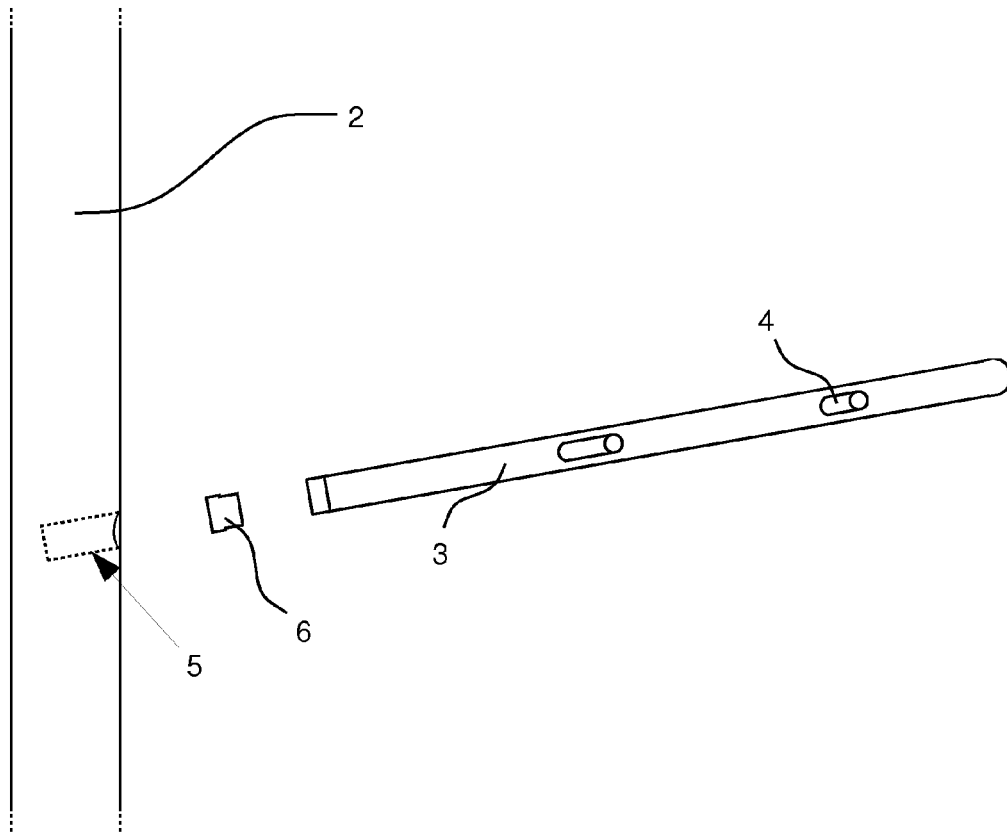


Fig. 3

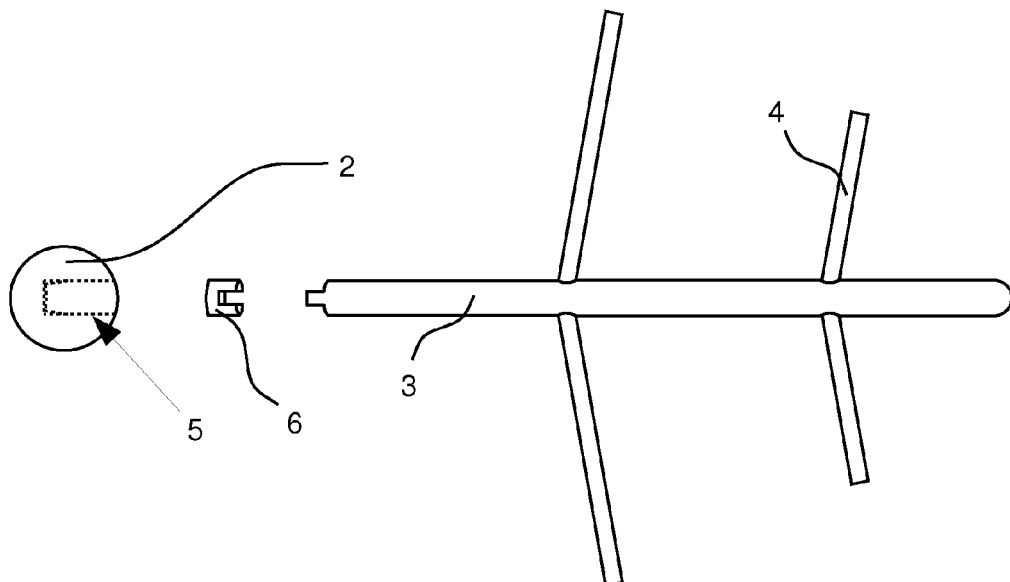


Fig. 4

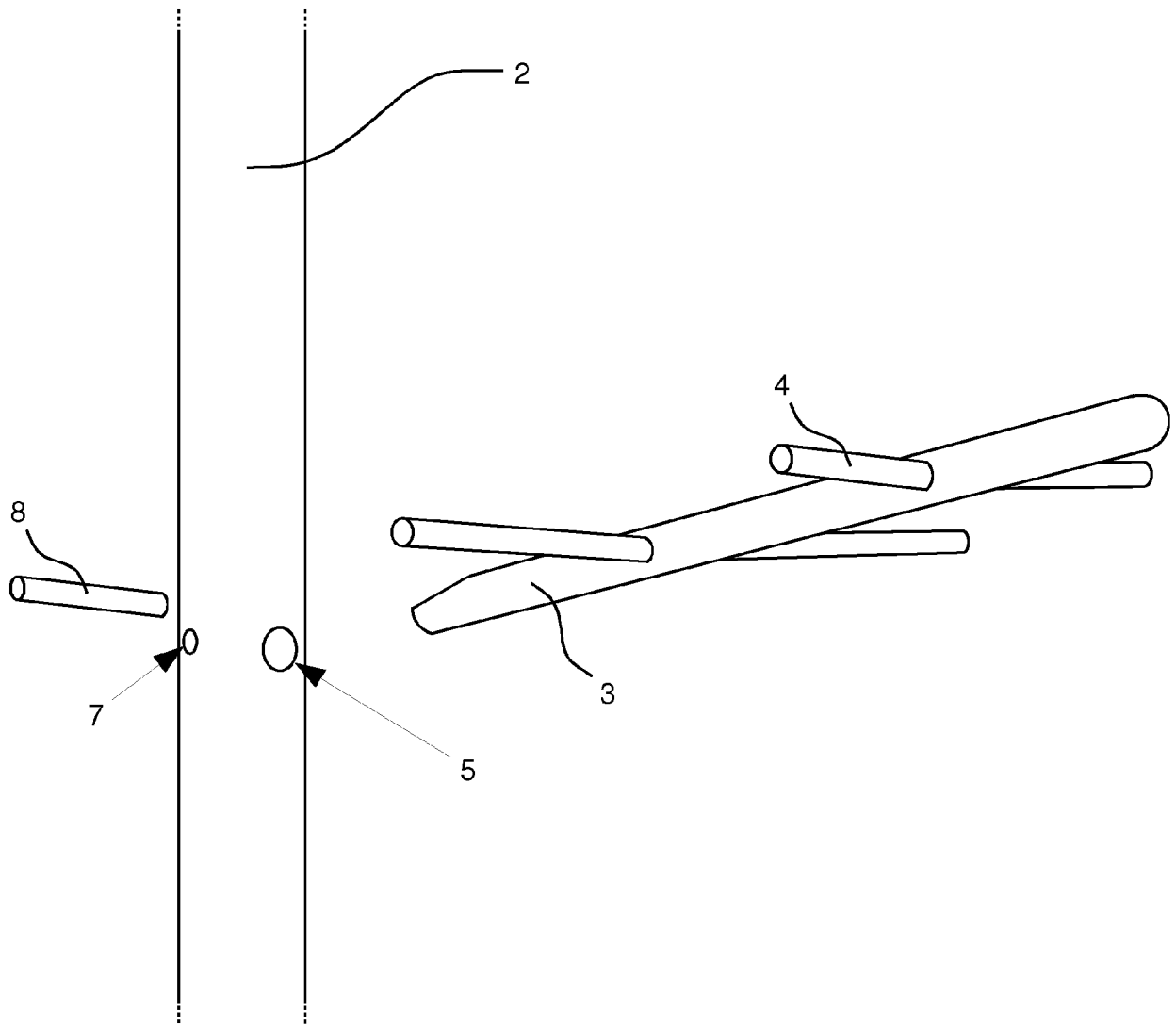


Fig. 5

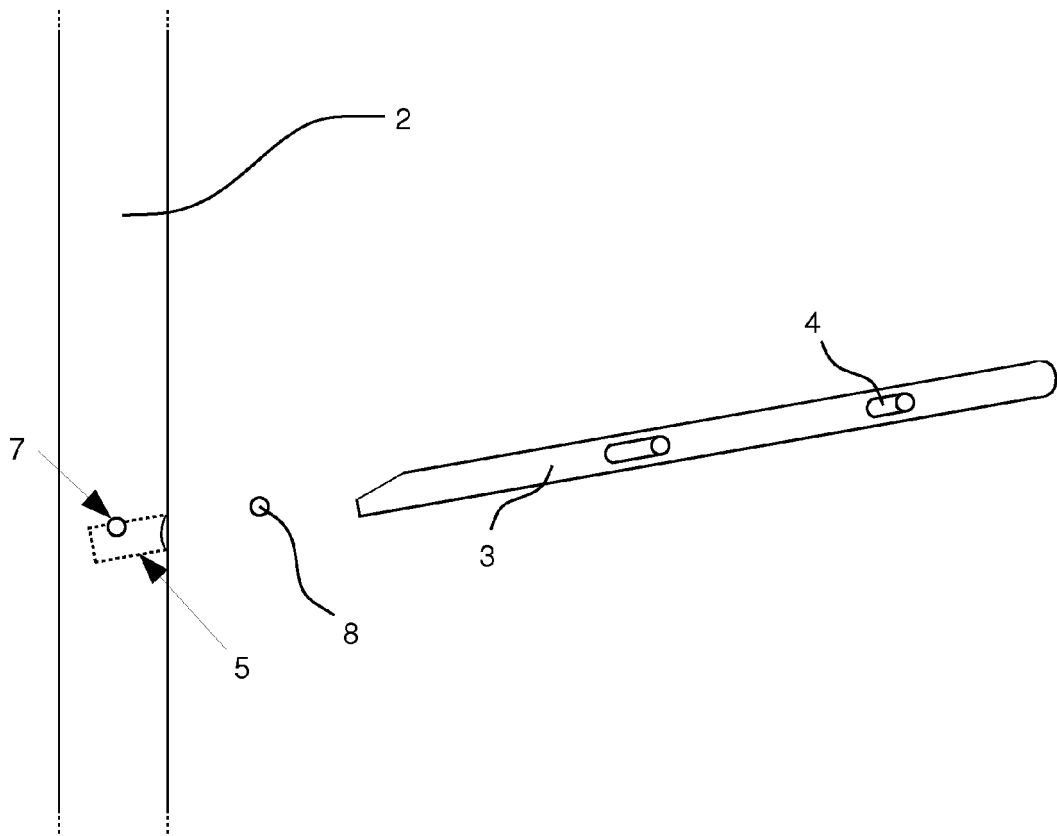


Fig. 6

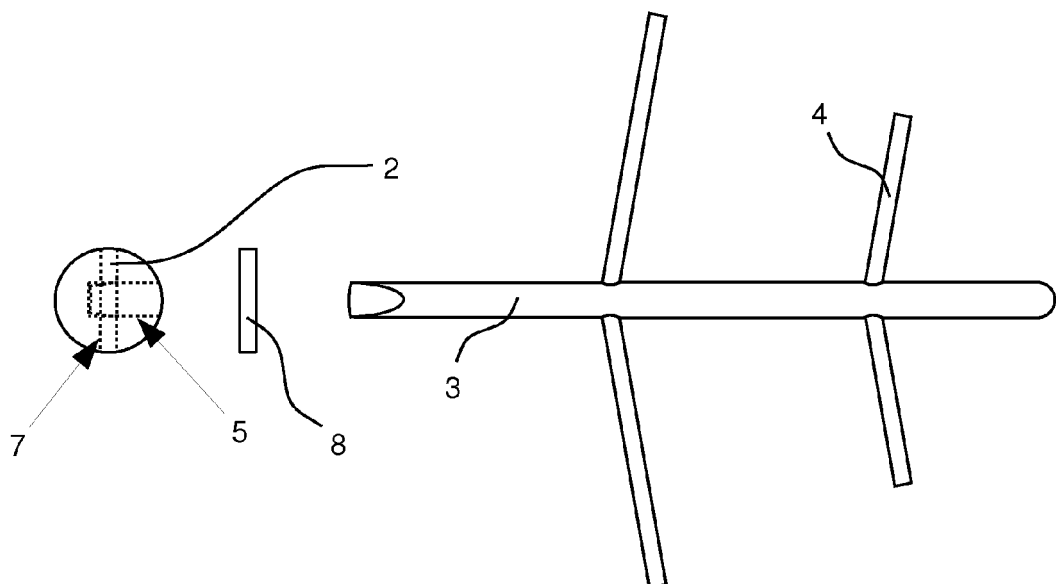


Fig. 7



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 19 21 2638

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 18 49 826 U (ERNST PHILIPP [DE]) 12. April 1962 (1962-04-12) * das ganze Dokument *	1,2,4-10	INV. A47G33/06 A47F5/04 B44C5/00
X	HomeMadeMimi: "Wooden Dowel Christmas Tree : Home Made Mimi", 23. Dezember 2015 (2015-12-23), Seiten 1-2, XP054980384, Gefunden im Internet: URL: https://www.youtube.com/watch?v=DSXcMEiEy3I [gefunden am 2020-04-16] * das ganze Dokument *	1-10	
A	JP S50 19702 U (.) 6. März 1975 (1975-03-06) * Abbildungen *	1-10	
A	EP 2 208 895 A2 (SAUTHON IND [FR]) 21. Juli 2010 (2010-07-21) * Absatz [0022]; Abbildungen *	1-10	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
X	US 5 678 698 A (CABRAL DEREK L [US]) 21. Oktober 1997 (1997-10-21) * Spalte 3, Zeilen 35-48; Abbildungen *	1	A47G A47F B44F B44C A47B F16B
A	US 1 089 290 A (THOMPSON STACY C [US]) 3. März 1914 (1914-03-03) * Seite 1, Zeilen 93-105; Abbildungen *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 21. April 2020	Prüfer van Overbeek, Kajsa
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 21 2638

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

21-04-2020

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 1849826	U	12-04-1962	KEINE	

15	JP S5019702	U	06-03-1975	KEINE	

	EP 2208895	A2	21-07-2010	EP 2208895 A2	21-07-2010
				FR 2941022 A1	16-07-2010

20	US 5678698	A	21-10-1997	KEINE	

	US 1089290	A	03-03-1914	KEINE	

25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 2003099786 A [0002]